

Weitere nützliche Infos für Fahranfänger und Eltern:

Seit dem 01.08.2007 gilt für Fahranfänger auf Probe sowie für Fahrerlaubnisinhaber bis zum Erreichen des 21. Lebensjahres ein absolutes Alkoholverbot; die sog. 0,00 Promillegrenze.



Verstöße werden mit 125 € Bußgeld geahndet. Darüber hinaus verlängert sich die Probezeit um 2 Jahre und der Besuch eines ca. 300 € teuren Nachschulungskurses wird von der Führerscheinstelle angeordnet.

Lust auf mehr?

Sie haben als Begleitperson Gefallen an dem Kurs gefunden und wollen selbst einmal einen solchen Kurs belegen? Kein Problem: Die Verkehrswacht bietet regelmäßig Kurse auch für erfahrene Autofahrer und Motorradfahrer an.



Übrigens erhalten auch Fahranfänger, die bereits 18 Jahre alt sind und ohne Begleitperson unterwegs sind, 30 € Zuschuss zu einem Fahranfänger-Sicherheitstraining von den beiden Landratsämtern. Im Alb-Donau-Kreis gilt dies bis zum Erreichen des 26. Lebensjahres, im Landkreis Biberach bekommen die Fahranfänger den Zuschuss, die innerhalb von 2 Jahren nach Erwerb des Führerscheins an einem solchen Kurs teilnehmen.

Verkehrsübungsanlage
und Geschäftsstelle
Wolfsgurgel 4
89584 Ehingen
Telefon: (07391) 758510
Fax: (07391) 758512
E-Mail: verkehrswacht-ehingen@t-online.de



Führerschein mit 17? Na klar!



Verkehrsübungsanlage Ehingen

Sicherheitstraining für Fahranfänger mit 17 und Begleitperson

Eine gemeinsame Aktion!



Stadt Ulm

ulm

lernen durch begreifen!

Weitere interessante Infos rund um den Führerschein!

Fahren in Begleitung ab 17 Ein Erfolgsmodell!

Fahranfängerinnen und Fahranfänger als Führer von Pkw in Deutschland haben ein weit überdurchschnittliches Unfallrisiko. Innerhalb der Altersgruppe der 18- bis 24-Jährigen sind die 18- bis 20-Jährigen besonders stark gefährdet. In dieser



"Einsteigergruppe" mit dem höchsten Anteil von Fahranfängern addieren sich Risikobereitschaft und Anfängerrisiko in ihrer

Wirkung. Das fahrleistungsbezogene Unfallrisiko der 18- bis 20-Jährigen ist nach wissenschaftlichen Berechnungen annähernd fünfmal so hoch wie im Gesamtdurchschnitt aller Altersgruppen. Während die 18- bis 24-Jährigen einen Bevölkerungsanteil von gut 7% ausmachen, ist ihr Anteil bei den getöteten Pkw-Fahrzeugführern mit fast 24 % mehr als dreimal so hoch.

Ursache für die Häufung der Unfälle sind oft Fahrfehler, die an einer mangelnden Fahrpraxis liegen. Der übliche Führerschein ist die Lizenz zum Alleinfahren. Doch dies ist nach der Fahrschule auch eine radikale Umstellung. Nun sitzt nicht mehr der Fahrlehrer daneben. Und das eigene Auto oder das Auto der Eltern entspricht meistens auch nicht dem Fahrschulwagen.

Als Führerscheineuling ist man oft so sehr mit den Bedienungselementen des Fahrzeugs beschäftigt, dass nicht genügend Aufmerksamkeit für den Straßenverkehr bleibt. Auch wird mangels Fahr-



erfahrung das sich abzeichnende Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer noch nicht erkannt oder falsch gedeutet. Und genau hier hilft der Führerschein mit 17 weiter.



Teilnehmer: Max. 7 Fahranfänger und jeweils eine Begleitperson.

Kosten: 62 € je Fahranfänger. Für die Begleitperson entstehen keine Kosten.

Zuschuss: 30 € vom Alb-Donau-Kreis, von der Stadt Ulm und vom Landkreis Biberach, den wir für Sie beantragen und der von den 62 € abgezogen wird.

Anmeldung: Rufen Sie uns einfach unter der Rufnummer (07391)758510 an und vereinbaren Sie einen Termin!
Auch Samstagskurse!

Theorieteil (ca. 45 Minuten):

Fahranfänger und Begleitperson werden über die Hintergründe, Ziele und Bedingungen des Modellversuchs informiert und auch die Rollenverteilung zwischen Fahrer und Begleiter wird besprochen.

Praktische Fahrübungen (ca. 265 Minuten)

Der Fahranfänger lernt sein Fahrzeug auch in Extremsituationen zu beherrschen. Die Begleitperson nimmt dabei als Beifahrer an den Übungen teil. Über eine Funkverbindung werden die einzelnen Übungen mit dem Moderator besprochen und es werden Tipps gegeben.

Die Begleitperson lernt, wie sein "Schützling" reagiert. Das schafft Vertrauen und vermeidet, dass der Begleiter aktiv in die Fahrt eingreift. Bitte haben Sie Verständnis, dass nur der Fahranfänger die praktischen Übungen fährt. Die Übungen im Einzelnen:

Vollbremsung als Zielbremsung
Vollbremsung aus 20 / 40 km/h auf reifenschonender Fläche
Blockier- und Intervallbremse
Bremsen auf einseitig glatter Fahrbahn
Bremsen und Ausweichen auf trockener und nasser Fahrbahn
Abfangen eines ausbrechenden Fahrzeugs Fahrdynamikplatte
"Slalom" (stabilisieren)
Fahren in der Kreisbahn
Zielbremsung
Durchfahren und Bremsen in rutschiger Kurve

Konzeption und Ablauf des Sicherheitstrainings

Hintergrund des Modellversuchs